



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilm-Festival Eckernförde

PRESSE-MITTEILUNG

Inge Sielmann stiftet den Heinz Sielmann Naturfilmpreis

Erstmalige Vergabe anlässlich des GREEN SCREEN Naturfilmfestivals 2008

Nach der fulminanten Premiere im September 2007 laufen die Planungen für die zweite Ausgabe des Internationalen Naturfilmfestivals (4. bis 7. September 2008) schon wieder auf Hochtouren. Die ersten Filmeinsendungen sind bereits im Eckernförder Büro angekommen, Meldeschluss für Beiträge ist am 30. April. *„Es ist offensichtlich, dass die Fernsehredaktionen und Naturfilmproduzenten das neue Festival angenommen und in ihre aktuelle Planung einbezogen haben“*, sagt Festivalleiter Gerald Grote, *„Ein wirklich toller Erfolg nach nur einem Jahr!“*

Jetzt kann die Festivalleitung eine weitere gute Nachricht bekannt geben:

Im September wird erstmals der **Heinz Sielmann Naturfilmpreis** in Eckernförde verliehen. Er ist mit einer Siebprämie von 5.000 Euro verbunden und zählt damit zu den höchstdotierten Naturfilmpreisen Europas. *„Das Festival erhält dadurch nicht nur eine mehr als großartige Anerkennung für die geleistete professionelle Arbeit sondern gleichzeitig den Ritterschlag“*, so Grote.

Inge Sielmann entschied sich, den Heinz Sielmann Naturfilmpreis auszuloben, weil sie sich schon länger mit dem Gedanken trug, ihren 2006 verstorbenen Mann in Form eines Filmpreises ein ehrendes Andenken zu bewahren. Im vergangenen Jahr war sie als Ehrengast zum Festival eingeladen worden und hatte dort drei außergewöhnliche Filme ihres Mannes präsentiert. Mit viel Sachkenntnis und Charme beantwortete sie die zahlreichen Fragen der Zuschauer und gab faszinierende Einblicke in das Leben des renommierten Naturfilmers. Ganz im Sinne des Leitsatzes der Heinz Sielmann Stiftung: Naturschutz als positive Lebensphilosophie.

„Der Heinz Sielmann Naturfilmpreis wird in der Branche für An- und Aufsehen sorgen. Es wird für die siegreichen Filmemacher eine ganz besondere Auszeichnung sein, einen Preis zu erhalten, der den berühmten Namen eines Pioniers des deutschen Naturfilms trägt“, prognostiziert Gerald Grote.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite www.greenscreen-festival.de oder wenden sich bitte an Sven Bohde unter 0431 9072782 oder schreiben an infogreenscreen@aol.com.
